



Liebe Leserinnen und Leser,
in der vorliegenden Ausgabe des
Wahlkreiscuriers informiere ich Sie
zu folgenden Themen:

- **Burgstädt: Orgelanierung in
der Stadtkirche ermöglicht**
Seite 2
- **Unterstützung der ehren-
amtlichen Arbeit im Wahlkreis**
Seiten 2 und 3
- **Königsfeld: Besuch in der
Naturschutzstation Weiditz**
Seiten 3 und 4
- **Dresden: Bürger aus dem
Wahlkreis zu Gast im Landtag**
Seite 4
- **Es gab nicht nur Corona: ein
Jahresrückblick in Bildern**
Seiten 5 und 6

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Obwohl vom großen Thema „Corona“ oftmals überlagert, gab es in der sächsischen Politik durchaus wichtige Entwicklungen: Die neue Regierungskoalition legte während eines „Gipfeltreffens“ auf dem Fichtelberg die Modalitäten ihrer Zusammenarbeit fest. Für die Bahnstrecke Leipzig – Chemnitz wurden konkrete Ausbaupläne veröffentlicht, von denen der von mir vertretene Wahlkreis 22 erheblich profitieren soll.

Für Sanierung, Ausbauprojekte, Digitalisierung und vieles mehr durfte ich zudem Förderbescheide an verschiedenste Empfänger im Wahlkreis überreichen.

Im August unterzeichnete ich außerdem eine Verwaltungsvereinbarung zu Geldern aus dem so genannten Kohlekompromiss...

Zu Beginn dieses neuen Jahres wünsche ich nun Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vor allem Gesundheit sowie viel Erfolg bei Ihren Vorhaben.

Herzlichst, Ihr

Förderung harmonischer Klänge

Burgstädt. In der Stadtkirche können bald wieder alle Register gezogen werden. Im Anschluss an einen Gospelgottesdienst übergab Thomas Schmidt am 18. Oktober einen Förderbescheid zur Orgelsanierung an Pfarrerin Susanne Hintzsche und Kantor Benjamin Müller.



Aus Mitteln des Sonderprogramms Denkmalpflege steuert der Freistaat Sachsen mehr als 83 000 Euro zur Generalüberholung des Instruments bei. Neben zahlreichen Reparaturen, der Justage sowie einer originalgetreuen Intonation soll an der Sauer-Orgel aus dem Jahr 1904 auch eine Querlüftung angebracht werden, um künftig die erneute Schimmelbildung zu verhindern.

„Ich freue mich sehr, dass nun der alte Klang in diese Gemäuer zurückkehrt und langfristig erhalten werden soll“, erklärte Staatsminister Schmidt zu dem Vorhaben, welches mit rund 123 000 Euro veranschlagt ist. Der Minister verwies darauf, dass Sachsen während der vergangenen drei Jahrzehnte rund 3,6 Milliarden Euro in den Denkmalschutz investiert hat.

Mit Herzblut für das Ehrenamt:

Unterstützung engagierter Bürger

Wahlkreis 22. Zahlreiche Menschen setzen sich in ihrer Freizeit für attraktive Lebensverhältnisse in Sachsens Städten und Dörfern ein. Thomas Schmidt trifft in seinem Wahlkreis häufig auf Engagierte, die in Vereinen, Kirchen und Initiativen zum Nutzen anderer Menschen tätig werden. Ihre Arbeit fördert er seit Jahren auch finanziell. Am 19. Oktober konnten sich weitere fünf Empfänger über eine Spende von jeweils 200 Euro freuen:



In Hartmannsdorf unterstützte Thomas Schmidt ein im Aufbau befindliches Freizeitangebot an der Limbacher Straße. In dem Gebäude werden derzeit Räumlichkeiten für einen Jugendtreff ausgestaltet.



Eine Spende ging auch an den SV Fortschritt Lunzenau, welcher derzeit an der Finanzierung eines Bauvorhabens arbeitet.



In Taura erhielt der „Verein zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements e. V.“ eine Zuwendung. Jener möchte das gesellschaftliche Leben im Ort bereichern, indem die verschiedenen Vereine konkrete Vorhaben koordiniert gemeinsam meistern.



Die Kirchengemeinde Seelitzer Land konnte ebenfalls einen Spendenscheck in Empfang nehmen. Dieser soll zur Sanierung des historischen Glockenstuhls in der Kirche Topfseifersdorf beitragen.



Mit der Instandsetzung einiger Gleisanlagen am Museumsbahnhof Markersdorf-Tauro stellen die Eisenbahnfreunde Chemnitztal derzeit die Weichen für die Zukunft. Die Spende von Thomas Schmidt war daher sehr willkommen!

Naturschutz in Theorie und Praxis

Königsfeld. Gemeinsam mit Bürgermeister Frank Ludwig besuchte Thomas Schmidt am 19. Oktober die Naturschutzstation Weiditz.

Das Gelände zieht trotz seiner etwas versteckten Lage abseits der B107 jährlich rund 3000 Gäste an. Betrieben wird die Einrichtung durch einen Förderverein. Die Besucher erfahren hier Wissenswertes zu Flora und Fauna. Kinder können zudem spielerisch den Umgang mit Naturwerkstoffen erlernen. Neben dieser Art der Öffentlichkeitsarbeit führt der Verein auch ganz praktische Naturschutzarbeiten durch und setzt zudem für eine touristische Vernetzung der Region ein.



Thomas Schmidt, Vereinschefin Angela Schubert und Bürgermeister Frank Ludwig (v.l.n.r.) am Eingang der Naturschutzstation.

Thomas Schmidt zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Angeboten der Naturschutzstation sowie vom hohen persönlichen Engagement der Mitarbeiter.

Er tauschte sich anschließend im Gespräch mit Vereinschefin Angela Schubert und Bürgermeister Frank Ludwig zu den wirtschaftlichen und strategischen Herausforderungen aus, um das Geschaffene erhalten und künftige Vorhaben umsetzen zu können.

Besuchergruppenfahrt nach Dresden

Von der Diktatur zur Demokratie

Dresden. Am 21. Oktober folgten politisch interessierte Bürger aus dem Wahlkreis einer Einladung von Thomas Schmidt nach Dresden. Die 20 Reiseteilnehmer besichtigten zu Beginn eine Gedenkstätte in der Bautzener Straße, wo sich nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst ein Haftkeller des sowjetischen Geheimdienstes befand. Unter hygienisch unfassbaren Bedingungen wurden die Opfer dort ihrer Freiheit und ihrer Würde beraubt.



Anschließend übernahm die DDR-Staatssicherheit das Gelände und errichtete eine Untersuchungshaftanstalt. Ein Zeitzeuge erläuterte die detailliert ausgeklügelte Vorgehensweise des Spitzelapparates gegen Andersdenkende in dem hermetisch

abgeriegelten Komplex, die von erzwungener Langeweile geprägten Tagesabläufe sowie die psychischen Auswirkungen der Isolation.

Wie hingegen Meinungs-austausch und politische Entscheidungsfindung in einer Demokratie funktionieren, erfuhr die Besuchergruppe nach der Mittagspause. Während eines Informationsgespräches im Gebäude des Sächsischen Landtags wurden zunächst Arbeitsweise und Struktur des Parlamentsbetriebes erläutert.



Bedingt durch die Corona-Situation, konnten die Landtagsbesucher zwar keine Parlamentssitzung verfolgen. Dafür hatten sie jedoch die seltene Möglichkeit, direkt im Plenarsaal Platz zu nehmen. Dort stand Staatsminister Thomas Schmidt als Gesprächspartner zu den verschiedensten aktuellen Themen zur Verfügung.

Zum Abschluss des Tagesausfluges konnten sich die Reiseteilnehmer während einer geführten Stadtrundfahrt noch einmal selbst ein Bild davon machen, welche positive Entwicklung die Landeshauptstadt seit dem Ende der Diktatur genommen hat.

Rückblick: Es gab nicht nur Corona...

Wahlkreis 22. Die politische Arbeit eines Abgeordneten findet keineswegs nur im Dresdner Landtag statt. Deshalb war Thomas Schmidt auch 2020 wieder häufig in der Region unterwegs, um vor Ort mit Privatpersonen, Unternehmern und Kommunalverwaltungen über deren Anliegen zu sprechen. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick in die Wahlkreisarbeit der letzten zwölf Monate:

Besuch beim Reit- und Fahrverein Noßwitz



Fachgespräch bei Holzbau Donner in Claußnitz



In der Kästner-Grundschule Penig



Gedankenaustausch mit Burgstädt's „Kirchbäck“



An der Evangelischen Oberschule Lunzenau



Arbeitsbesuch bei LTZ in Hartmannsdorf



Perspektiven für das Welkersche Gut in Burgstädt



Eröffnung der Burgstädter Boutique „Schuhliebe“



GEMEINDEVERWALTUNG

Arbeitsgespräch in der Gemeindeverwaltung Seelitz



Rundgang durch die Muldentäl Agrar GmbH



In Claußnitz mit dem neuen Bürgermeister Andreas Heinig



An der Grundschule Wiederau



Politischer Stammtisch in Hartmannsdorf



Impressum Kontakt

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de